

WIR SEHEN ROT

Rot, weil heute (28.11) die bürgerliche Mehrheit im Kantonsparlament Kürzungen in der Höhe von 185 Millionen beschliessen will.

Rot, weil unsere Ausbildungspraktikas in der offenen Kinder und Jugendarbeit nicht mehr finanziert werden sollen.

Rot, weil bei der Suchthilfe, im Behindertenbereich, in der Sozialhilfe, also bei den Schwächsten der Gesellschaft gekürzt werden soll.

Darum wollen wir heute dem grossen Rat die **rote** Karte zeigen:

Besuche mit uns heute die Kantonsratssitzung im Rathaus
17:00 Treffpunkt, BFH Soziale Arbeit
17:30 Rathaus

Mehr Infos: kahlschlagstoppen.noblogs.org

Soll sich Soziale Arbeit einmischen? Ist sie politisch?

«Soziale Arbeit fördert als Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen, **den sozialen Zusammenhalt und die Ermächtigung und Befreiung von Menschen.**

Dabei sind die Prinzipien der **sozialen Gerechtigkeit, der Menschenrechte, der gemeinschaftlichen Verantwortung** und der Anerkennung der Verschiedenheit richtungweisend.

Soziale Arbeit **wirkt auf Sozialstrukturen** und befähigt Menschen so, dass sie die Herausforderungen des Lebens angehen und Wohlbefinden erreichen können. (...)»

AvenirSocial – Definition der Sozialen Arbeit

«Politische Neutralität ist (...) eine Illusion, da die sozialarbeiterische Praxis in der Regel – unabhängig von der Intention und dem Bewusstsein der Sozialarbeiter – politische Wurzeln und Konsequenzen hat. (...) **Neutralität ist also schon an sich ein politischer Akt, der die Praxis zu einem raffinierten Werkzeug zur Erhaltung des Status Quo macht, und verhindert, dass sie ein Instrument der Veränderung wird.**“

David G. Gil